



FrischLuftZeit

Natur macht uns Spaß!
WIR zusammen in der Natur

FrischLuftZeit ist ein partizipatives, inklusives Erfahrungs- und Bewegungsangebot als Tier- und Naturgestütztes Projekt für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern.



Ziel

Ziel ist es, besonders in der herausfordernden Corona-Zeit mit diesem Projekt positive Erlebnisse, neue Entdeckungen und Erfahrungen für Teilnehmende mit und ohne Behinderungen, mit und ohne Migrationshintergrund/ Fluchthintergrund etc. zu ermöglichen.

Wir wollen Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern erreichen, die besondere Herausforderungen (Stigmatisierungen, Beeinträchtigungen, schwierigen Lebensbedingungen, ...) zu bewältigen haben. **Die Natur und die Tiere dienen hierbei als „Brücke“ und „Türöffner“**, sowohl zu den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, als auch innerhalb der Gruppe untereinander, um das Erreichen der Kompetenzen zu fördern. Zudem möchten wir spielerisch für die Umwelt sensibilisieren und damit Natur, Tier und Mensch in Zeiten von digitaler Kommunikation und Kontakteinschränkungen wieder mehr zusammen zu bringen.



Der Soziale Friedensdienst Kassel e.V.



Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.
Annastraße 11, 34119 Kassel
Tel.: +49 561 71268-0
Fax: +49 561 71268-49
E-Mail: pilgrim@sfd-kassel.de



Das Projekt wird durchgeführt von zwei **Sozialpädagoginnen mit Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Interventionen**

Janah Pilgrim und
Laurene Scheurell

und wird unterstützt von
Honorarkräften.

Wir bieten

Geplant sind Einzel- und Gruppenangebote für maximal 15 Kinder und Jugendliche zwischen 6-16 Jahren in mehreren Durchläufen.

Aktuell in Zeiten des Lockdowns verzichten wir auf die Zusammenstellung einer neuen Gruppe und arbeiten stattdessen angepasst an die jeweils aktuellen Auflagen und Bedingungen z.B. mit einzelnen Familien oder bestehenden Gruppen über Kooperationspartner wie beispielsweise Schulen, dem Mädchenhaus und der KulturBrücke.

FrischLuftZeit ist Dank großzügiger Förderung durch Aktion-Mensch ermöglicht worden, weshalb wir es noch bis Ende September kostenfrei anbieten können.

Dabei sind wir in der Umsetzung offen für Ihre Rahmenbedingungen und Wünsche.

Ein Beispiel

Sie haben eine Gruppe von maximal 15 Teilnehmer*innen, die sich einmal pro Woche á 60 min in 12 Terminen trifft. Die Dauer und Häufigkeit der Termine können dabei flexibel an Ihre Wünsche angepasst werden. Gefüllt sind die Tage mit z.B. Ausflügen, Waldbaden, Traumreisen, Entspannungsübungen, Übungen der Selbstwirksamkeit, Übungen der Gruppendynamik, Übungen mit dem Hund, und vieles Mehr. Alles ist möglich. Dabei sind der Kreativität der Teilnehmer*innen und Initiatoren*innen keine Grenzen gesetzt. Am Ende des Projektes laden wir die Familie zu einem gemeinsamen Abschluss ein.

Für die Umsetzung der Tage können wir den Marienhof mit seinem tollen Garten in der Stadt nutzen. Hier darf gespielt, getobt und erlebt werden oder auch dem wilden Trubel des Alltags entflohen werden. Gemeinsam säen, ernten und naschen wir, womit bewusste Ernährung greifbar gemacht wird.

Interessierte (Institutionen wie Einzelpersonen) melden sich gerne bei

AKTION
MENSCH

Janah Pilgrim
pilgrim@sfd-kassel.de
0561 712 68-0

Der Soziale Friedensdienst Kassel

Der Sfd setzt sich ein für Frieden und Gerechtigkeit und die Verantwortung der Menschen für seine*ihre Umwelt. Er engagiert sich für eine bessere Verständigung zwischen Völkern und Kulturen, für die Gleichberechtigung in Bezug auf Geschlecht sowie soziale und kulturelle Herkunft.

www.sfd-kassel.de

Der Soziale Friedensdienst Kassel (sfd) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Kassel. Er wurde im Jahr 1984 als eine unterstützende Organisation für Kriegsdienstverweigerer gegründet und entsendet seit 1996 Freiwillige als Alternative zum deutschen Zivildienst im Rahmen des Anderen Dienstes im Ausland (ADiA) zu Partnerorganisationen weltweit. In den letzten Jahren hat sich der sfd zu einer bundesweit anerkannten Organisation für geregelte **Freiwilligendienste** entwickelt (BFD, FSJ, IJFD).

Lernen geschieht durch Kennenlernen verschiedener Menschen und deren Einstellungen und Perspektiven. Die Abnahme der eigenen kulturellen Brille passiert nicht nur im Namen der Freiwilligendienste, sondern auch innewirtet über viele unterschiedliche **Projekte** in unserem interkulturellen Bildungs- und Begegnungshaus, dem Marienhof in Kassel-Rothenditmold sowie der Projektstätte „Kulturbrücke“ in Kassel-Mattenberg.